

# Sommer-Varroabehandlung



in der

## Ökologischen Bienenhaltung

Nach Abschluss der Trachtzeit, also nach dem Abschleudern ist es an der Zeit, eine Sommer-Varroa-Regulierung durchzuführen. Vor allem bei den Wirtschaftsvölkern ist es in der Regel notwendig, jetzt die Spitze des Varroaentwicklung zu brechen. Die Völker werden kleiner, aber die Varroamilben werden immer noch mehr. Dies kann schnell zu einem Zusammenbrechen der Völker führen.

Das Mittel der Wahl ist jetzt die **Ameisensäure**, da sie auch in die verdeckelte Brut wirkt.

Vor allem die modifizierte Form des **Nassenheider Verdunsters (horizontal)** ist dabei eine empfehlenswerte Methode zur Varroabekämpfung im Sommer und Herbst. Die neue Form des Tropf-Dochtes gewährleistet eine weitgehend von der Temperatur unabhängige Verdunstung der Ameisensäure, was besonders an kühlen Herbsttagen entscheidend ist.

Zu beziehen ist dieser Verdunster z.B. über den Imkereibedarfshandel von Uwe Bodenschatz. (Uwe Bodenschatz, Am Anger 7, D-95197 Schauenstein, Tel. 0049-9252 1415, Fax 09252 916039).

Dem Nassenheider Verdunster liegt eine ausführliche Bedienungsanleitung bei.

Die „**Schwammtuchmethode**“ mit 60%iger Ameisensäure ist nur bei Temperaturen zwischen 12 und 24°C anwendbar. Zwar ist diese Methode sehr verbreitet, aber in der Regel führt sie auch innerhalb der angegebenen Temperaturgrenzen zu Verlusten von frisch schlüpfenden Bienen und jungen Maden; bei mehrmaliger Verwendung kommt es zu einem deutlichen Brutausfall.

**Achtung: Vor der Varroabehandlung** mit Ameisensäure unbedingt eine **Futtergabe** mit ca. 5 Liter Zuckerlösung geben!

Die Behandlung mit Oxalsäure und Milchsäure ist im Sommer und Herbst nicht zu empfehlen, da sie nicht in die verdeckelte Brut wirkt. Erst in der brutfreien Zeit im Winter ist damit eine wirkungsvolle Varroareduzierung möglich.

Nach der Sommerbehandlung sollte zügig aufgefüttert werden. Die Einfütterung sollte Mitte September abgeschlossen sein. Danach bleibt dann noch Zeit für eine Herbstbehandlung mit Ameisensäure, auch hier bevorzugt mit dem Nassenheider Verdunster, jetzt aber mit 85%iger Ameisensäure.

Anstatt oder in Ergänzung einer Herbstbehandlung erfolgt eine Winterbehandlung mit Oxalsäure oder Milchsäure (siehe Info Varroa-Winterbehandlung).

